

RS OGH 1990/2/6 14Os114/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.02.1990

Norm

FinStrG nF §19 Abs4

FinStrG nF §19 Abs6

Rechtssatz

Bei Mehrtäterschaft ist der Wertersatz als rechnerische Gesamtgröße (§ 19 Abs 3 FinStrG) anteilmäßig aufzuerlegen. Ist darnach der Wertersatz aufzuteilen, so sind gemäß § 19 Abs 6 FinStrG nF hierfür (dh bei der Aufteilung auf mehrere Personen) die Grundsätze der Strafbemessung (§ 23 FinStrG) anzuwenden, also die Erschwerungsgründe und Milderungsgründe (§ 23 Abs 1 und Abs 2 FinStrG in Verbindung mit §§ 32 bis 35 StGB) sowie die persönlichen Verhältnissen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Täters (§ 23 Abs 3 FinStrG) zu berücksichtigen.

Entscheidungstexte

- 14 Os 114/89
Entscheidungstext OGH 06.02.1990 14 Os 114/89
Veröff: EvBl 1990/108 S 480 = RZ 1990/79 S 178 (Harbich)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0086540

Dokumentnummer

JJR_19900206_OGH0002_0140OS00114_8900000_007

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at